

Presseinformation:



Kontakt:

Verband Naturpark "Unteres Saaletal" e.V.
Bahnhofstraße 1a, 06406 Bernburg
Tel.: 0 34 71 / 6 40 48 35
Fax: 0 34 71 / 3 64 08 98
Internet: www.unteres-saaletal.de
E-Mail: info@unteres-saaletal.de

Der Aussichtspunkt Schlackenhalde konnte durch Gelder des Saalekreises gepflegt werden.

Rothenburg, 27.11.2024. Dem Naturpark Unteres Saaletal ist die Bewahrung und Entwicklung der Eigenart, Schönheit und ökologischen Vielfalt der historisch gewachsenen Kulturlandschaft sowie der Schutz und Erhalt von besonderen landschaftlichen Charakterzügen ein stetes Ziel. Gleichzeitig wird die Erholung in Natur und Landschaft sowie deren aktives Erleben angestrebt. Hierzu dienen innerhalb des Naturparkgebiets unter anderem zahlreiche Rast- und Aussichtspunkte. Um deren Funktionen zu erhalten, ist eine regelmäßige Pflege in Form von Freistellung der sich häufig etablierenden Ruderalvegetation notwendig.

Im Zuge dessen wurde der Aussichtspunkt an der Schlackenhalde in Rothenburg (Saale) im Oktober 2024 wieder freigestellt. Hierzu war die Fällung bzw. Entnahme einzelner Robinien, der Rückschnitt der anbei wachsenden Brombeeren und der Freischnitt der Zuwegung sowie die Beräumung der Zuwegung am Aussichtspunkt Schlackenhalde in Rothenburg (Saale) notwendig.

Der Saalekreis unterstützt den Naturpark bereits seit einigen Jahren bei der Umsetzung von Projekten. So konnten in den letzten Jahren u.a. neue Bäume gepflanzt und Pflegemaßnahmen durchgeführt werden.

Die Schlackenhalde in Rothenburg (Saale) ist ein historisches Zeugnis aus der Zeit der Kupferverhüttung. Die Schlackenhalde besitzt eine erhöhte Position und wird durch ihre Offenhaltung gekennzeichnet. Auf schwermetallhaltigen Abraumhalden können sich spezielle Pflanzenarten ansiedeln, welche Toleranz gegenüber den Schwermetallen entwickelt haben. Die Kupferschlackenhalde in Rothenburg weist Vorkommen des Taubenkropf-Leimkrautes und der Granelke auf. Um die Schwermetallrasen bzw. die auf schwermetallhaltigen Abraumhalden wachsenden spezialisierten Pflanzenarten zu erhalten, zu fördern und zu schützen, ist eine Offenhaltung und Vermeidung von Sukzession auf der Fläche vonnöten. Da die Fläche für Besucher zugänglich gemacht und mit Sitzgelegenheiten und einem Aussichtspunkt ausgestattet wurde, ist es von großer Bedeutung, diese auch freizuhalten. Der Aussichtspunkt, der zum einen den Blick auf die Schlackenhalde ermöglicht, zum anderen die Blickbeziehung zur Schifffahrtsäule herstellt, war durch den Aufwuchs an Robinien praktisch nicht mehr nutzbar. Nach erfolgter Maßnahme freuen wir uns, dass der Aussichtspunkt wieder vollumfänglich nutzbar ist.

Der Heimatverein „500 Jahre Industriegeschichte Rothenburg a.d. Saale“ e.V. wird in Zukunft die weitere Pflege übernehmen. Um die Attraktivität der Schlackenhalde zu erhöhen und dauerhaft zu sichern, arbeiten der Heimatverein und der Naturpark Unteres Saaletal eng zusammen. So ist geplant, die vorhandenen Informationstafeln Anfang 2025 zu erneuern. Derzeit ist die Kupferschlackenhalde mit sechs Schautafeln besetzt. Seit der Eröffnung und touristischen Erschließung der Halde im Jahr 2009 waren die Tafeln der Witterung und Sonneneinstrahlung ausgesetzt, was zu teils starken Beschädigungen geführt hat. Die Folierung der Schautafeln ist ausgebleichen, spröde und rissig, wodurch die Lesbarkeit und der daraus folgende Informationszweck der Tafeln nicht mehr gegeben sind. Die Instandsetzung der Tafeln dient der Steigerung der Attraktivität für den Tourismus sowie der Informationsvermittlung über die historische Entstehung und natürlichen Entwicklung auf schwermetallbelasteten Abraumhalden.